

WASSERSTOFF@HOCHSCHULE-ESSLINGEN: LEHRE, FORSCHUNG & PROJEKTE

Ausgangslage und Ziele

Die Hochschule Esslingen hat sich als Kompetenzzentrum im Bereich von Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologien auch über ihren Campus Göppingen etabliert und bündelt ihr Wissen im Institut für nachhaltige Energietechnik und Mobilität (INEM). Wasserstoff- und Brennstoffzellen sind seit Jahrzehnten Gegenstand von Forschung, Lehre und Projekten. Studierende erlangen Praxisbezug im hochschuleigenen Brennstoffzellenlabor, zahlreiche Abschlussarbeiten befassen sich mit einschlägigen Fragestellungen, ein neuer Masterstudiengang am Campus Göppingen ist geplant. Unter Leitung der Hochschule werden diverse Studien sowie Hardwareprojekte in Zusammenarbeit mit Partnern aus Wirtschaft und Verwaltung umgesetzt. Somit wird das einschlägige Bildungsangebot stetig ausgeweitet und der Wissenstransfer in die Region, auch über angegliederte Steinbeis-Unternehmen forciert.

Konzept und Umsetzungsstrategie

- Diverse Bachelor- und Master-Studiengänge beinhalten Lehrinhalte im Bereich Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologien
- Im hochschuleigenen Brennstoffzellenlabor erlernen Studierende die Anwendung theoretischen Wissens in der Praxis
- Zahlreiche Projekt- und Abschlussarbeiten befassen sich mit unterschiedlichsten, aber stets hochrelevanten Fragestellungen
- Damit nimmt Esslingen im Bereich Wasserstoff und Brennstoffzellen eine führende Position in der deutschen Hochschullandschaft wahr



Bisherige Aktivitäten

- Herausragend war das landesgeförderte Projekt Hylux-B, in dem ein hochschuleigener 26 t-Brennstoffzellen-Lkw unter Leitung des INEM zusammen mit EFA-S und anderen regionalen Firmen aufgebaut wurde
- Zudem werden 4,6 t-Brennstoffzellen-Lkw vom Steinbeis-Transferzentrum STEM, EFA-S und weiteren Partnern für die Landkreise Esslingen und Göppingen gefertigt

Geplante Aktivitäten

- Der Kompetenzbereich Wasserstoff und Brennstoffzellen gewinnt an der Hochschule zunehmend an strategischem Gewicht
- Insbesondere ist ein neuer Masterstudiengang speziell zum Thema Wasserstoff in Göppingen geplant
- Zudem strebt die Hochschule im Zuge eines Förderantrags den Ausbau ihrer einschlägigen personellen Kapazitäten an



2023 2024 2025 2026 2027 2028 2029 2030

Fortlaufende Umsetzung des Bildungs- und Qualifizierungsangebots.
2024: Masterstudiengang Wasserstoff am Campus Göppingen



Gefördert durch:
Bundesministerium
für Digitales
und Verkehr



Koordiniert durch:
NOW
NDW-GMBH.DE



Projekträger:
IPT
Fraunhofer IPT
Forschungszentrum IPT



Projektinitiator:
ENERGIEAGENTUR
LANDKREIS GÖPPINGEN